

Gesetzliche Anforderungen und Förderungen

Die Pflicht und die Kür!

Bei einer Dachsanierung sind die Anforderungen nach dem Pflichtenheft der EnEV (Energieeinsparverordnung) einzuhalten. Für Steildächer, die vor dem 31.12.1983 hergestellt wurden, darf der maximale nach den U-Wert Sanierungsmaßnahme $0,24 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$ betragen. Das ist eine ca. 16-18 cm starke Zwischensparrendämmung und entspricht einem Energieverbrauch von 2,4 l Heizöl pro Quadratmeter Dachfläche und Jahr. Die Einhaltung dieser gesetzlichen Forderung obliegt dem Bauherrn.

Das die Pflicht!

Innovative Dämm Lösungen für energetische Dachsanierungsmaßnahmen von Wohngebäuden werden belohnt. Ist der gesamte Wärmedurchgangskoeffizient nach der Sanierung nicht höher als $0,14 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$, bekommt der Bauherr sehr attraktive Subventionen für die gesamte Sanierungsmaßnahme. Das bedeutet eine Reduktion von noch einmal ca. 42 % und ein Energiebedarf von ca. 1,4 l Heizöl pro Quadratmeter Dachfläche und Jahr. Aktiver Umweltschutz wird also reichlich belohnt!

Die kfw hat bundeseinheitlich zwei Förderprogramme für energetische Dachsanierungen. Zu den förderfähigen Kosten zählen alle für die Sanierung notwendigen Leistungen, also auch das Gerüst, der Abbruch, die Dacheindeckung und Dachentwässerung sowie zusätzliche Planung - und Energieberaterkosten. Der Eigentümer hat die Wahl zwischen Zuschuss oder Kredit. Mit dem Programm 430 werden 10 % der Investitionssumme als Zuschuss ausgezahlt.

Das Förderprogramm 152 dient zur zinsgünstigen Kreditfinanzierung. Aktuell steht der effektive Jahreszins bei ca. 0,75 %. Für beide Programme gilt der Höchstsatz von 50.000 € pro Wohneinheit. Der Landkreis Mainz Bingen hat zusätzlich ein Förderprogramm für die „Energieeffiziente Gebäudesanierung“. Die Höhe des Zuschuss beträgt wie bei dem kfw Programm 430 auch 10 %, ist aber auf 2.500 € für die erste Wohneinheit reglementiert. Für die 2.-5. Wohneinheit werden je 500 € Zuschuss zusätzlich gewährt, so dass die maximale Auszahlung 4.500 € für beträgt. Beide Förderungen sind miteinander kumulierbar. Insgesamt können deutschlandweit ca. 990 Zuschüsse für Dachsanierungen von Städten und Gemeinden in Anspruch genommen werden. Das ist die Kür!

Rechenbeispiel:

Stand	U-Wert	Liter Öl / m ²	Verbrauch/ Jahr	Kosten/Jahr
Vor der Sanierung	1,50	15,00 Liter	1875 l	1.125,00 €
EnEV Sanierung	0,24	2,40 Liter	360 l	216,00 €
kfw Sanierung	0,14	1,40 Liter	175 l	105,00 €

(angenommen U-Wert vor der Sanierung: 1,5, nach EnEV 0,24 und nach kfw 0,14 und 0,60 €/L. Heizöl)

Der angenommene U-Wert in diesem Beispiel betrug 1,50 W/m²K. Vor der Sanierung der 125 m² ist keine Wärmedämmung in der Dachkonstruktion vorhanden. Das bedeutet einen Energieverbrauch von ca. 15 l Heizöl pro Quadratmeter Dachfläche und Jahr. Bei einem unterstellten Heizölpreis von 0,80 € pro Liter ergeben das ungefähre Heizenergiekosten über das Dach von ca. 1.125 € pro Jahr. Wird eine Dachsanierung vorgenommen so muss die EnEV eingehalten werden. Das ist eine gesetzliche Forderung. Nach der Sanierung darf der U-Wert maximal 0,24 W/m²K betragen. In diesem Fall wären das ca. 360 l Heizölbedarf pro Quadratmeter Dachfläche und Jahr und die damit verbundenen Heizkosten von ca. 216 € pro Jahr. Durch diese EnEV Sanierung wird der Energieverbrauch um ca. 900 € pro Jahr reduziert.

Bei einer Sanierung nach der kfw Richtlinie darf der U-Wert in W/m²K nach der Sanierung maximal 0,14 W/m²K betragen. Diese innovative Dämmlösung wird aber auch mit einer Förderung belohnt. Die bundesweit einheitliche Sanierungsprämie in Höhe von 10 % für die gesamte Investition erhält jeder Anspruchsteller.

Die Kreisverwaltung Mainz Bingen legt zudem noch einmal 10 % Zuschuss oben drauf. In den meisten Fällen sind die erhöhten Dämmkosten nach dem kfw Standard durch die Förderungen abgedeckt. Für die Beantragung der Förderprogramme ist ein von der kfw zugelassener Energieberater zu beauftragen. Diese Kosten sind bis zu 50 % förderfähig.

Zu den öffentlichen Förderungen sind 20 Prozent der Kosten von bis zu 6.000 €/Jahr für Handwerker - Arbeitsleistungen steuerlich absetzbar. Das entspricht einer zusätzlichen Einkommensteuersparnis von 1.200 € im Jahr.

Energiesparen ist aktiver Umweltschutz! Eine Dachsanierung bereichert nicht nur durch den besseren und gesunderen Wohnkomfort ihr Leben.